

3. Runde Landesliga, Männer

Güstrow steigt mit zwei Mannschaften auf

Wie erwartet, spielten Peter Bohm und Jörg Cicha (Güstrow II) in der Liga, Staffel I ihren Vorsprung von vier Punkten sicher nach Hause. Der angestrebte Aufstieg war perfekt. Aber erst nach dem zweiten Spiel, denn die Stralsunder wurden wieder zum Angstgegner. Gleich im ersten Spiel gegen sie hätte ein Unentschieden alles klar gemacht. Sekunden vor dem Schlußpfiff führte Stralsund mit 4:3, als ein Paß von der Grundlinie den Stralsunder Tormann ausschaltete. Aber der freistehende Güstrower Stürmer brachte den Ball nicht im „Kasten“ unter. Die Niederlage machte es noch einmal spannend. Da Neubrandenburg aber mit einem Ersatzspieler antrat, konnten die Güstrower dann doch noch mit einem 5:1 Sieg alle Zweifel aus dem Weg räumen.

Ergebnisse, Staffel I:

Güstrow II – Stralsund I 3:4;- Schwerin I 5:3;- Neubrandenburg II 5:1

Stralsund I – Schwerin 0:5 (**rote Karte für Stralsund**);- Neubrandenburg II 3:1

Schwerin I – Neubrandenburg II 4:5

Neetzow II nicht am Start

Tageswertung, Staffel I:

1. Güstrow II	18:8 Tore	6:2 Punkte
2. Stralsund I	12:9	6:2
3. Schwerin I	17:10	4:4
4. Neubrandenburg II	12:12	4:4
5. Neetzow II	0:20	0:8

Endstand, Staffel I:

1. Einheit Güstrow I	61:29	20:4
2. Stralsund I	54:37	16:8
3. Neubrandenburg II	50:29	14:10
4. Schwerin I	30:46	8:16
5. Neetzow II	0:60	0:24

Mit einem Erfolg von Einheit Güstrow III hatte keiner so richtig gerechnet. Aber auch die Zwillinge Olaf und Axel Wulff wurden Tagessieger und Aufsteiger. Doch ihr Weg war beschwerlicher. Sie lagen vor den Spielen, die je eine Viertelstunde dauern, mit einem Punkt hinter dem Ersten. Bis zum Schluß blieb es spannend, denn die Spielfolge wollte es, dass sich im allerletzten Ligamatch Güstrow II und Demmin I gegenüberstanden. Nur ein Sieg reichte Güstrow. Mit fairem Kampf wurde er geholt. Bei einem Remis wäre Demmin in die Oberliga

aufgestiegen. Es begann mit einem 1:2 Rückstand für Güstrow und einem Demminer Strafstoß vor der Halbzeit, der aber nicht passte. Glück für die „Wölfe“. Nach dem Wechsel



führten die Demminer immer noch mit einem Tor und hielten lange das 3:2. Wie „Wölfe“ kämpften sich aber heran und glichen aus. Kurz vor Schluß dann das 4:3. Eine kleine Überraschung war das schon. Umso enttäuschter waren die Demminer. Aber im Radball geht Fairneß vor und ein gegenseitiger Handschlag am Ende des Spiels ist bei den Radballern Usus.

Am Ende waren sich Sportler und Funktionäre einig, schöne Spiele mit verbessertem Niveau in den drei Runden gesehen zu haben. Falls der Meister aufsteigt, haben übrigens die Staffelfweiten in einem Entscheidungsspiel noch die Chance, einen weiteren Aufsteiger zu ermitteln.

Ergebnisse, Staffel II:

Demmin I – Neetzow I 6:4;- Rostock II 4:1;- Güstrow III 3:4

Neetzow I – Rostock II 4:4;- Güstrow III 3:4

Rostock II – Güstrow III 4:5

Stralsund II nicht am Start

Tageswertung, Staffel II:

1. Güstrow III	18:10 Tore	8:0 Punkte
2. Demmin I	18:9	6:2
3. Neetzow I	16:14	3:5
4. Rostock II	14:13	3:5
5. Stralsund II	0:20	0:8

Endstand, Staffel II:

1. Einheit Güstrow III	53:39	19:5
2. Demmin I	61:35	18:6
3. Rostock II	55:47	12:12
4. Neetzow I	52:39	11:13
5. Stralsund II	0:60	0:24